

Thema 5: Vögel in Parks und Gärten / Lösungen zum Theorieteil

Elster / Seite 71 / Monate

Alle Monate einfärben

Feldsperling / Seite 78 / Merkmale

Feldsperling: Braun – kleine – mit

Haussperlingmännchen: grau – gross – ohne

Testblatt 5 / Seite 80, unten

1= Grünspecht

2 = Star

3 = Kohl-/Blaumeise

4 = Feldsperling

5 = Grünfink

Aufgabenblatt / Thema 5 / Seite 81ff

78. Männchen: Roter Scheitel und roter Bartstreifen

Weibchen: Roter Scheitel

79. Männchen: roter Stirnfleck

Weibchen: kein Rot

80. In den äusseren Zweigen von Obst- und anderen Bäumen. Mit Pflanzenfasern

81. Star

82. Bauboom, Ersatz durch ertragreichere Niederstamm-Kulturen

83. Schlagen mit den Flügeln

84. Sperriger Reisigbau, überdacht, verstärkt mit Erde und Halmen

85. Vogel, der das ganze Jahr im gleichen Gebiet bleibt

86. Haussperling: grauer Scheitel, grössere schwarze Kehle

Feldsperling: brauner Scheitel,, Wangenfleck

87. grügelber Bürzel, gelbe Flügelbinden und Schwanzkanten

88. Zwei Finger sind zurückgebildet

89. Steglitz / Wegen seines Rufes

90. Grünspecht: Tonhöhe konstant

Grauspecht: sinkend, langsamer werdend

91. Klebrige Zunge mit Widerhaken holt Nahrung heraus

92. Der Schwerkraft entgegenwirkende Kraft, entsteht durch Wölbung der Flügel

93. Kohlmeise

94. Fluginsektenjäger – Körnerfresser – Fischfresser
95. Wurm und Pilz
96. Er reduziert hinderliche Luftwirbel
97. Nest in Bruthöhlen (oder Nistkasten) mit viel Moos und Haaren
98. Morgens im Frühling
99. Die Vögel können günstige Luftströmungen des voran fliegenden Individuums nutzen, weniger Gefahr durch Greifvögel
100. National prioritäre Vogelarten, die ohne spezielle Artenförderungsmassnahmen in der Schweiz in ihrem Bestand bedroht sind